



Kappel-Grafenhausen



Leben in Rheinkultur

Für unsere Bürger.
Für unsere Gäste.
Für unsere Unternehmen.





Inhalt

Seite

3	Editorial
4	Kappel-Grafenhausen: Starkes Duo – Rhein verbindlich
6	Der Taubergießen: Badisch-elsässisches Kleinod
10	Kappel-Grafenhausen: Für Entdecker – für Genießer
12	Leben in Kappel-Grafenhausen
14	Unser Wirtschaftsstandort: Kappel-Grafenhausen
16	Kappel-Grafenhausen: Gemeinde mit spannender Geschichte
18	Impressum, Literatur- und Bildnachweis



Editorial

Kappel-Grafenhausen: Leben in Rheinkultur

Kappel-Grafenhausen ist eine typische, dabei jedoch auch ganz besondere Gemeinde Badens: Unsere Gemarkung reicht von den Höhen des Schwarzwaldes bis hin zum Rhein; bei uns treffen sich Baden und Elsass, Kappel-Grafenhausen und Rhinau.

Während die Schwarzwaldhöhen von einem eher rauen Klima geprägt sind, mutet das Rheintal fast schon mediterran an. Mit dem Taubergießen, einer einzigartigen Rheinauen-Komposition aus kristallklaren Gießen, verwunschenen Tümpeln und Altwässern, urwald-ähnlichen Auewäldern und faszinierenden Orchideenwiesen, findet sich bei uns eines der größten und bekanntesten Naturparadiese des Landes.

Flüsse verbinden! Der Rhein verbindet den Süden mit dem Norden. Weit ausgreifend zieht das Rheintal hier bei uns Ost und West zu sich heran. So vielgestaltig wie unsere Landschaft ist auch unser Kultur- und Vereinsleben. Kappel-Grafenhausen ist für Bürger wie für Gäste lebens- und liebenswert und für Unternehmen attraktiv.

Diese Broschüre bietet Ihnen vielfältige Einblicke in unsere Gemeinde: Entdecken Sie Kappel-Grafenhausen – und genießen Sie mit uns „Leben in Rheinkultur“!

*Herzlich willkommen in Mitteleuropa,
seien Sie begrüßt in Kappel-Grafenhausen!*

Ihr

*Jochen Paleit
Bürgermeister*



*Stets ein offenes Ohr –
Bürgermeister Jochen Paleit.*





Kappel-Grafenhausen: Starkes Duo – Rhein verbindlich



Kappel-Grafenhausen zählt rund 5.000 Einwohner. Dabei sind die beiden Ortsteile nahezu gleich groß. Bis heute hat sich dieses starke Gemeinde-Duo aufgrund der günstigen Lage, der idealen Infrastruktur und der landschaftlichen Besonderheiten zu einem beliebten Wohnort, Ausflugs- und Reiseziel sowie zu einem attraktiven Standort für Unternehmen entwickelt.



• Unsere Lage

Wir liegen zentral zwischen Schwarzwald, Vogesen und den historischen Zentren Straßburg und Freiburg sowie direkt an den europäischen Verkehrs-magistralen des Rheintales.

Zwei Ortsteile – ein Gemeinderat.



KAPPEL: An Elz und Rhein

Die Elz entspringt auf 1.038 m ü NN beim Rohrhardsberg im hohen Schwarzwald und mündet in Kappel nach rund 90 Kilometern in die **Rheinaue**. Kappel, das in seinem Wappen Fische und Ruder führt, war ursprünglich ein Fischerdorf.

Die heute noch bestehende Fischerzunft, deren Wurzeln bis in das 15. Jahrhundert zurückzuverfolgen sind, ist eine der ältesten am Oberrhein.

Eine traditionelle Institution ist die **Fährverbindung** des französischen Staates zwischen Kappel und der am Rhein gegenüberliegenden elsässischen Gemeinde Rhinau. Die Fähre „Rhenanus“ befördert jährlich knapp 2 Millionen Fahrgäste und rund 600.000 Fahrzeuge kostenlos über den Rhein.



GRAFENHAUSEN: Inmitten des Rheintales

Der Ortsteil Grafenhausen liegt idyllisch zwischen Rhein und Schwarzwald. Direkt an der **Autobahnausfahrt** Kappel-Grafenhausen und in unmittelbarer Nähe zur **Rheintalbahn** verfügt der Ort über eine ideale Verkehrsanbindung.

Im Rahmen einer Schenkung von Berthold II. an das Kloster St. Peter im Schwarzwald wird Grafenhausen im Jahr 1111 erstmals urkundlich als „**Grabenhusen**“ erwähnt. Im Jahr 2011 feierte unser Ortsteil Grafenhausen 900-jähriges Bestehen.

Das historische Wappen zeigt einen silbernen Engel, mit beiden Händen ein auf dem Boden aufstehendes Andreaskreuz haltend.

Unser Gebirgswald

Zunächst wird jedem Gast merkwürdig erscheinen, dass die Gemeinde Kappel-Grafenhausen Wald im rauen Schwarzwald besitzt. Diese Tatsache liegt begründet in der Landnahme zu alemannischer Zeit. So bildete die Mark Ettenheim ursprünglich einen einzigen Bann und erst allmählich entstanden Dörfer mit eigenen Gemarkungen. Gemeinsam aber blieb für alle zunächst das große Waldgebiet im hinteren Münstertal als Allmende, das zusammen verwaltet und genutzt wurde. Die gemeinsame Nutzung führte zwangsläufig zu Streitigkeiten. Deshalb veranlasste der neue Staat Baden im Jahr 1807 die Aufteilung des Waldes an die nun etablierten Dörfer der einstigen Mark.

Den „**Hohwald**“, wie man unseren Gebirgswald nennt, umgibt ein Zauber von typischer Schwarzwaldromantik.

• Fruchtbare Partnerschaft am Rhein

Nicht nur die beiden Naturschutzgebiete Taubergießen und Ile de Rhinau bilden einen zusammenhängenden Naturraum. Auch unsere enge und von Herzlichkeit geprägte Zusammenarbeit überschreitet Ländergrenzen – und ist richtungsweisend für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich.

Ob **sanfter Tourismus**, die „**Revitalisierung Taubergießen**“ oder ein **eng abgestimmtes politisches Handeln**: Zahlreiche Aktivitäten und Projekte – teils sogar mit europäischem Modellcharakter – werden hier initiiert und umgesetzt.





Der Taubergießen: Badisch-elsässisches Kleinod



„Aus Firn und Eis geboren stürzt der Rhein schäumend und brausend über Felsen zu Tal. Der weite Bodensee nimmt ihn auf, staut und läutert die trüben Gletscherwasser. Klar entströmt er und bahnt sich in enger Rinne mit donnerndem Fall seinen Weg schließlich nach Norden in unser gestrecktes Oberrheintal mit seinen einzigartigen Auen.

Man hat ihn verklärt und verherrlicht in Sage und Dichtung und hat die Erinnerung an ihn mit hinausgenommen auf alle Fahrten durch die weite Welt. Noch fern in Island klang sein Name unvergessen durch die Heldenlieder der Edda.“¹⁾

Flüsse verbinden! So verbindet der Rhein nicht nur Kulturen, sondern auch Sinne.

„Sehen: das Hundertwasserhaus. Hören: Tropfenmusik. Fühlen: Feuchte auf der Haut. Riechen: Moder aus dem Sumpf. Schmecken: regenreine Luft. Sonnen-Synthese im Taubergießen.“²⁾

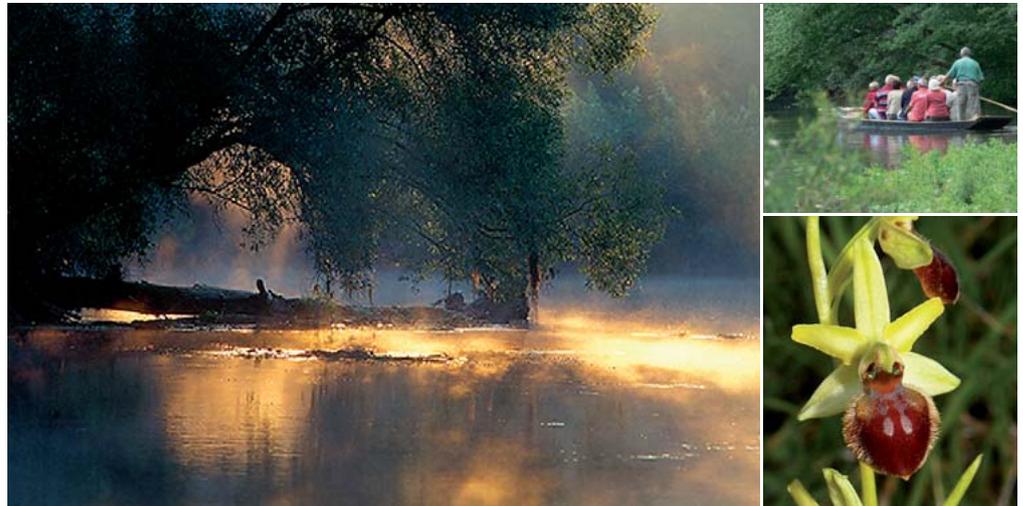


¹⁾ Robert Lauterborn (1930): Der Rhein. Sonderabdruck aus den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br.

²⁾ Hans Heinrich: Querbeet. Ansichten eines Gärtners. Haag + Herchen



Untrennbar mit Kappel-Grafenhausen verbunden ist das Naturschutzgebiet Taubergießen, das eine Größe von rund 1.600 Hektar hat. Interessanterweise stehen davon etwa 1.000 Hektar im Eigentum der elsässischen Gemeinde Rhinau.



WEGE IN DIE NATUR: Den Taubergießen erkunden

Die nur hier vorkommenden **Gießen** bezeichnen Quelltöpfe, deren Wasser viele Kilometer flussaufwärts im Schotter versanken, auf ihrem Weg durch unterirdische Kieslager gefiltert wurden und schließlich im Taubergießen **kristallklar** wieder zu Tage treten. Aufgrund ihrer Nährstoffarmut und der damit einhergehenden Fischarmut werden diese Gewässer bei uns deshalb auch als taube Gießen bezeichnet.

Wer den Taubergießen in all seiner Schönheit vom Wasser aus erleben möchte, sollte einen ortsansässigen und sachkundigen **Fischer** anheuern, um sich von ihm in einem der langen Trüborde, so heißen die typischen Fischerkähne, flussabwärts fahren zu lassen.

Die europaweit einmalige **Orchideenblüte** entlang des Hochwasserdammes und auf den G'schleder-Wiesen lässt sich am besten **per pedes** im Mai und Juni bewundern. Um die weitläufige Aue sowohl des Taubergießen als auch der Ile de Rhinau zu entdecken, lohnt sich eine **Radtour** beidseits des Rheins.





REVITALISIERUNG TAUBERGIESSEN: Alter Rhein mit neuer Dynamik

Wesentliche Veränderungen der Rheinaue brachten die Tulla'sche Rheinregulierung von 1840 bis 1872 und der Oberrheinausbau von 1960 bis 1970. Der Rhein wurde großteils von seiner Aue abgetrennt. Die dynamische Kraft des strömenden Hochwassers verebbte, Ablagerungen und Schlamm setzten die einst mächtigen Altrheine und Gießen zu.



Durch das binationale INTERREG-Projekt „Revitalisierung Taubergießen: Alter Rhein mit neuer Dynamik“ und das europäische LIFE-Projekt „Restauration du massif alluvial“ konnte der Auelandschaft ein Teil der verloren gegangenen Naturschätze zurückgegeben werden. So schnell wie die Revitalisierung und die Restauration verwirklicht wurden, so schnell stellten sich die Erfolge ein:

Turbulent wirbelt die Strömung über raue Steinfurten, vom Boot aus scheinen blanke Kiesböden durch das klare Wasser auf und erste Frösche, Molche und Libellen erobern die neuen Gewässer. Seit der Rhein wieder seine dynamischen Hochwasser in die Aue ergießt, wird das Motto „**Alter Rhein mit neuer Dynamik**“ unmittelbar erlebbar. Die häufigere Durchströmung führt so auch wieder zu einer charakteristischen Ausprägung der **Auewälder auf rund 2.000 Hektar** im Taubergießen und der Ile de Rhinau.

WERTVOLLEN LEBENSRAUM SCHÜTZEN: Deutsch-französisches Ramsar-Gebiet Oberrhein/Rhin supérieur

Die Oberrheinauen zählen zu den artenreichsten Landschaften Deutschlands und Frankreichs. Großflächiges Feuchtgrünland im Wechsel mit an Eichen, Ulmen und Eschen reichen Auewäldern begründen ihre Einzigartigkeit. Alte Gewannnamen wie Gänsweid, Sau- oder Rappenkopf zeugen von einer althergebrachten urtümlichen Rheinaue, die durch das Projekt „Wilde Weiden Taubergießen“ eine Renaissance erfährt.



Salers-Rinder weiden seit Kurzem auf den Wiesen und in den angrenzenden Gebüsch- und Waldbereichen entlang der Elz. Ziel des Projektes „Wilde Weiden Taubergießen“ ist, das Naturschutzgebiet durch eine extensive Beweidung zu bereichern, damit sich eine naturnahe althergebrachte Auweidelandschaft entwickelt. Das Salers-Rind zeugt von einer Zeit, in der noch nicht der Mensch die Landschaft gestaltete, sondern Auerochse, Wisent und Wildpferd dies taten.

„Wilde Weiden Taubergießen“ – urwüchsige Tiere in einmaliger Auelandschaft!

Der Oberrhein wurde daher auf baden-württembergischer und elsässischer Seite am 28. August 2008 wegen seiner überragenden Naturausstattung, seiner kulturellen Bedeutung und seiner Funktion als Europas größter Grundwasserspeicher als **Feuchtgebiet internationaler Bedeutung** und weltweit zehntes grenzübergreifendes Ramsar-Gebiet anerkannt.

Das Ramsar-Gebiet Oberrhein/Rhin supérieur erstreckt sich von Basel/Ville-Neuf und Weil am Rhein im Süden über rund 190 Kilometer auf beiden Seiten des Rheins bis nach Karlsruhe im Norden.

• Was bedeutet Ramsar?

Die Ramsar-Konvention ist ein internationales Übereinkommen zum Schutz von Feuchtgebieten mit weltweiter Bedeutung, insbesondere als Lebensraum für Wat- und Wasservögel.





Kappel-Grafenhausen: Für Entdecker – für Genießer



Ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel mit zahlreichen attraktiven Freizeitangeboten: Kappel-Grafenhausen bietet herrliche Natur, freundliche und gepflegte Unterkünfte, eine gutbürgerliche und erlesene Gastronomie, Kultur und Brauchtum – für erholsame Ferientage, für kurze oder lange Aufenthalte rund ums ganze Jahr.

• Ein detailgetreues, liebevoll restauriertes Modell dieses ältesten keltischen Fürstengrabes ist in einer **Dauerausstellung im Rathaus Kappel** zu besichtigen. Die zahlreichen Beigaben des Keltengrabes sind im Colombischlössle im nahen Freiburg ausgestellt.

DAS FÜRSTENGRAB: Botschafter aus der Keltenzeit

Um 620 v. Chr. war unsere Heimat bereits besiedelt: Im Fürstengrab von Kappel wurde ein mächtiger keltischer Fürst zur letzten Ruhe gebettet. Die Geschichte des Kappeler Fürstengrabes zeigt die zunehmende Machtkonzentration einer gesellschaftlichen Führungsschicht vor rund 2.700 Jahren. Daher gilt das hallstattzeitliche Fürstengrab im Hügel 3 von Kappel am Rhein heute als **wertvollstes Grab aus keltischer Zeit in ganz Mitteleuropa**.

DIE PFARRKIRCHEN: St. Cyprian und Justina sowie St. Jakobus

Die 1737 fertiggestellte **Pfarrkirche St. Cyprian und Justina in Kappel** wurde am 14. Februar 1945 fast vollständig zerstört. Nach Kriegsende wurde mit viel Opferbereitschaft der Wiederaufbau begonnen. Ein herrliches Kunstwerk besitzt die Pfarrkirche in der **Statue einer Madonna** von einem unbekanntem Meister aus der spätgotischen Zeit um 1500 sowie ein Deckengemälde, welches den **heiligen Fridolin** zeigt.

Mit dem Bau der heutigen **Grafenhausener Pfarrkirche St. Jakobus** wurde 1787 begonnen. Der Baumeister Anton Hirschbühl gehörte zu den großen Vertretern der **Vorarlberger Barockschule**. Die dem heiligen Jakobus geweihte Pfarrkirche strahlt ihren Glanz weit über Grafenhausen aus.



DER FLESCHUFF-BRUNNEN: Ein Stück Geschichte mitten in Kappel

Im Fleschuff-Brunnen auf dem Rathausvorplatz in Kappel spiegeln sich Landschaft und Leben des ehemals als Fischerdorf bekannten Kappel wider. Kernstück des aus Bronze gegossenen Landschaftsbrunnens sind zwei Fleschuff (= Fischkästen). Schöpfer des 1993 eingeweihten Brunnens ist der bei uns ansässige Maler und Bildhauer Ulrich Fürneisen.

• DIE ÖLMÜHLE: Historisches Handwerk

Eine historische Ölmühle befindet sich im Ortsteil Grafenhausen. Die Mühlentechnik, die aus dem 17. Jahrhundert stammt, ist vollständig erhalten und funktionsfähig. Zudem beherbergt die Mühle ein kleines Bauernmuseum.

KAPPEL-GRAFENHAUSEN: Sehen, spüren, erleben

Viele interessante und attraktive Veranstaltungen richten sich an unsere Bürger sowie an unsere Gäste.

Zahlreiche Angebote wie beispielsweise Führungen durch das Naturschutzgebiet Taubergießen oder Wanderungen im Hochwald laden zum Erleben unserer schönen Natur ein. Unsere Gemeinde bietet das ganze Jahr über allerhand für Groß und Klein: Feste und gesellige Hocks, Brauchtum, Konzerte und Ausstellungen, Kultur- und Sportveranstaltungen, Ferienprogramm und manches mehr.



GASTLICHKEIT: Typisch badisch

Wir machen unsere Gäste zu Freunden, die sich wohlfühlen, die genießen, die ausspannen oder aktiv sein wollen.

Zahlreiche Restaurants und Gasthöfe laden Sie zu einem typisch badisch-kulinarischen Streifzug durch unsere Gemeinde ein. Mit seinen freundlichen, gepflegten Unterkünften lädt Kappel-Grafenhausen das ganze Jahr über zu Ferien, Kurztrips oder entspannten Wochenenden ein.





Leben in Kappel-Grafenhausen



Kappel-Grafenhausen bedeutet Vielfalt. Dies zeigt sich sowohl in einem lebendigen Brauchtum als auch in einem breit gefächerten Vereinsleben.

Fastnacht, Fasnacht oder Fasent: Bereits seit vielen Jahrhunderten wird in unserer Gemeinde die „fünfte Jahreszeit“ gefeiert.

„SCHNOOGE STECHE, SAUBLOODERE BÄTSCHER“: Der Narrenverein Rhinschnooge Kappel am Rhein



- Mit den Rhinschnooge Kappel am Rhein sowie der Hexenzunft Grafenhausen tragen zwei bedeutende Narrenzünfte das Brauchtum sowohl des rheinischen Karnevals als auch der schwäbisch-alemannischen Fasent in die Zukunft.

Die Rhinschnooge in Kappel wurden 1957 gegründet. Der Name ergab sich fast von selbst, da die Bevölkerung in Kappel aufgrund der alljährlichen Schnakenplage aus den nahen Rheinauen schon immer als Rhinschnooge tituliert wurde.

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde 1983 das neue Schnooge-Häs mit geschnittener Maske eingeführt. Neben dem Schnooge- gibt es noch das Saubloodere-Häs. Beim Prunkabend 2010 wurde das neu kreierte Schollenfischerkostüm vorgestellt, das die beiden historischen Figuren Schnooge und Saubloodere künftig bei den Umzügen und Fasentsveranstaltungen flankiert.

Weitere Informationen: www.rhinschnooge.de



„HEXE FÄGE“: Die Hexenzunft Grafenhausen



Die Hexe als Narrengestalt in Grafenhausen entstand in Anlehnung an die örtliche Geschichtsschreibung. So grassierte auch hier im Mittelalter der Hexenwahn. Allein im Jahr 1657 sollen drei Hexenprozesse in Grafenhausen stattgefunden haben.

Die Geschichte der Grafenhausener Hexenzunft reicht weit zurück. Nach vielen Jahren eines eher unorganisierten Fasenttreibens trat man 1964 erstmals gemeinsam im Hexenhäs auf. Das Häs erhielt 1968 dann seine endgültige Farbgebung. Gleichzeitig wurde der „Hexenclub Grafenhausen“ gegründet und die Hexe etablierte sich als Fasentgestalt. Die 1970 von Maskenschnitzer Konrad Wernet aus Elzach entworfene und gefertigte Holzmaske ist bis heute das Markenzeichen der Grafenhausener Zunft wie auch der Schlachtruf „Hexe fäge“. Heute verfügt die Zunft über rund 260 Mitglieder.

Weitere Informationen: www.hexe-faege.de



JUNG UND AKTIV – SEIT FAST ZWEI JAHRHUNDERTEN: Die Musikkapellen von Kappel und Grafenhausen

Spaß zu haben, gute Musik mit anderen zu machen und mit der Musik die Zuhörer zu begeistern, ist das Motto, das sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Kappel am Rhein auf ihre „Notenblätter“ geschrieben haben. Jugendarbeit und Ausbildung genießen einen hohen Stellenwert. Die altersdurchschnittlich junge Kapelle bildet Kinder und Erwachsene an verschiedenen Instrumenten aus und fördert weitere Fähigkeiten der Musiker wie Gesang. Neben der musikalischen Mitgestaltung des Gemeinde- und Kirchenlebens tritt die seit 1820 bestehende Musikkapelle bei Festen und Konzerten in der Umgebung auf. Ihr Programm umfasst daher konzertante bis unterhaltsame Blasmusik auf höchstem Niveau.

Weitere Informationen: www.musikkapelle-kappel.de

Fast 200 Jahre alt, dafür aber mit viel „jungem Blut“: Die Musikkapelle Grafenhausen hat ein Durchschnittsalter von nur 30 Jahren. Dies liegt zum einen an der musikalischen Vielfalt – von der klassischen Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements aller Art. Zum anderen steht auch die Jugendausbildung im Vordergrund. So können bereits Kinder ab 4 Jahren in der musikalischen Früherziehung ihre ersten Erfahrungen bei der Musikkapelle Grafenhausen sammeln.

Weitere Informationen: www.mk-grafenhausen.de



- Neben Brauchtumpflege und Musik laden die Freiwillige Feuerwehr Kappel-Grafenhausen, weitere Vereine und Vereinigungen dazu ein, hier bei uns aktiv zu werden.

Ob kulturell oder sportlich interessiert – das rege **Kappel-Grafenhausener Vereinsleben** bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung für die ganze Familie.

Ausführliche Informationen bietet das umfassende Vereinsregister unter www.kappel-grafenhausen.de.





Unser Wirtschaftsstandort: Kappel-Grafenhausen



*Hier bei uns in Baden-Württemberg hat sich die Wirtschaft den Herausforderungen, die in den letzten Jahrzehnten mit dem Strukturwandel und der Globalisierung verbunden waren, bislang überaus erfolgreich gestellt. Baden-Württemberg gehört zu den **attraktivsten Standorten für Investoren in Europa**. Und so geht auch unsere Region, die Ortenau, stark in die Zukunft.*



- Um erfolgreich zu bleiben, sind Unternehmen darauf angewiesen, dass ein **zukunftsorientierter Wirtschaftsraum** ihnen Raum und Bedingungen für Wachstum, Innovation und unternehmerische Freiheit bietet.

All dies findet sich in der Ortenau und macht sie deshalb zur Unternehmerregion.

Die Ortenau ist und macht erfinderisch. Der Fingerabdruck als Zahlungsmittel, Bohrmaschinen für kilometerlange Tunnel und der Europa-Park: Das sind nur einige Ergebnisse des Erfindergeistes in der Ortenau!

Das wirtschaftliche Potenzial der Ortenau liegt über dem Durchschnitt Baden-Württembergs. Als industriestärkster Landkreis ist die Ortenau das wirtschaftliche Herzstück des gesamten Oberrheins, die Arbeitslosigkeit liegt weit unter dem Durchschnitt, die demographische Entwicklung ist deutlich positiv. In der Ortenau treffen sich ICE und TGV. Das hat Symbolkraft. Denn auch die grenzüberschreitenden Aktivitäten im europäischen Verflechtungsraum Oberrhein werden intensiver.



Leben in Rheinkultur

Die geographische Lage der Ortenau ist aber nicht der alleinige Grund, dem die Region ihre Prosperität verdankt. Es sind die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Im Jahr 2011 feierte unser Ortsteil Grafenhausen 900-jähriges Bestehen und die gesamte Region feierte mit. Höhepunkt der Jubiläumsjahrfeierlichkeiten war neben dem Festbankett das Jubiläumswochenende – ein Jahrhundertfest! Das Jubiläumswochenende Anfang Juli entpuppte sich als wahrer Publikumsmagnet: Bei strahlendem Festwetter strömten Besucher aus nah und fern nach Grafenhausen. Allein am Sonntag waren schätzungsweise 10.000 Gäste unterwegs. Der prächtige Festumzug mit seiner Vielzahl an Gruppen – eine schöner als die andere – inmitten des historischen Straßenfestes mit den liebevoll bis ins kleinste Detail ausgeschmückten Themenhöfen löste überschwängliche Begeisterung aus.



• Unsere Infrastruktur

- Direktlage an A5 und Rheintalbahn
- Direkte Fährverbindung ins Elsass
- Flughäfen:
 - ca. 40 km Aéroport international Strasbourg
 - ca. 70 km Baden-Airpark Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden
 - ca. 100 km Euroairport Basel-Freiburg-Muhlhouse
- Rheinhafen Kehl: ca. 40 km

Warum sie alle so gerne hier sind? Weil hier Arbeit und Leben befreundet sind! Weil nur hier **Wein und badische Küche, die landschaftlichen Reize und freundlichen Menschen** eine ideale Verbindung eingehen mit der Wettbewerbsfähigkeit und dem sozialen Umfeld einer Region. Die Gemeinde Kappel-Grafenhausen ist Gesellschafter der Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau (WRO).

Die WRO ist die Agentur für regionales Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Bestandsentwicklung regionaler Unternehmen, die Förderung von Existenzgründungen sowie des Austausches zwischen Politik und Wirtschaft.

Weitere Informationen: www.wro.de



Der Gewerbeverein Kappel-Grafenhausen engagiert sich direkt vor Ort für die Wirtschaftsentwicklung in Kappel-Grafenhausen. Unter dem Motto „Gemeinsamkeit macht stark“ zielen die rund 60 Mitgliedsbetriebe darauf, die Kaufkraft in unserer Doppelgemeinde zu stärken und die Umsätze aller Mitglieder zu steigern. Gerne steht der Gewerbeverein Kappel-Grafenhausen auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen: www.kappelgrafenhausen.de



• Kappel-Grafenhausen – im Mittelpunkt

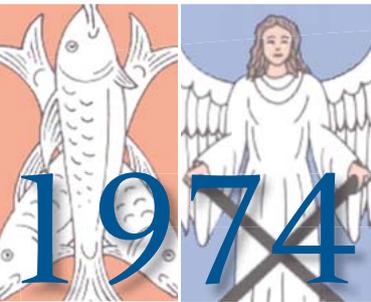
Kappel-Grafenhausen liegt direkt an der **Bundesautobahn 5** und der **Rheintalbahn Karlsruhe – Basel**. Durch die **Rheinfähre „Rhenanus“** ist Kappel-Grafenhausen mit dem Elsass verbunden.

Zwischen Schwarzwald, Rhein und Vogesen sind wir ein zentraler Standort in einem immer näher zusammenrückenden Europa. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

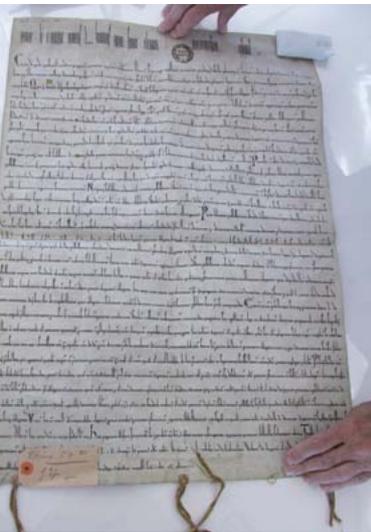




Kappel-Grafenhausen: Gemeinde mit spannender Geschichte



Am 1. Juli 1974 vereinigten sich die beiden bisher selbstständigen Gemeinden Grafenhausen und Kappel am Rhein zur neuen Gemeinde Kappel-Grafenhausen. Mittlerweile wurde bereits das 40-jährige Jubiläum gefeiert. Die beiden Ortsteile sind schon weit früher entstanden – und blicken auf eine lange bewegte Geschichte zurück. Wie der Taubergießen regional so ist auch das Rheintal ein internationales Element, das schon immer Ort der Kulturgeschichte war.



Der Sage nach soll **der heilige Fridolin** im 6. Jahrhundert n. Chr. die erste Kapelle in Kappel erbaut haben. Auf seiner Reise von Straßburg nach Säckingen soll der irische Glaubensbote, als er bei Kappel den Rhein überquerte, bereits eine christliche Gemeinde angetroffen und im Vertrauen auf Gott gestärkt haben.

Das um 620 v. Chr. entstandene keltische **Fürstengrab aus der Hallstattzeit** indes lässt sogar auf eine noch frühere Besiedelung schließen.

Im Jahr 1219 wurde das Dorf Capella in einem Vertrag des Straßburger Bischofs Heinrich II. erstmals urkundlich erwähnt.

In der „Schlacht von Wittenweier“ besiegte Prinz Bernhard von Weimar am 2. August 1638 die Kaiserlichen. 300 Jahre später, beim Wiederaufbau der Kappeler Kirche nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde ein Massengrab entdeckt, in dem die Gefallenen dieser Schlacht beigesetzt worden waren.



Leben in Rheinkultur

Zwischen 1939 und 1945 erlebte Kappel eine schwere Zeit. Nach der Kriegserklärung Frankreichs und Englands an Deutschland am 3. September 1939 wurden noch am gleichen Tag Frauen mit kleinen Kindern, Ältere und Kranke für einige Zeit evakuiert. Es war der erste Tag des Schreckens, dem viele weitere folgen sollten, so auch eine Evakuierung kurz vor Weihnachten 1944, die rund vier Monate dauern sollte. Die flüchtende Bevölkerung wurde in allen Orten hilfsbereit aufgenommen. Manches freundschaftliche Band knüpfte sich in jener Zeit der Not. Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs lag Kappel am Rhein zu drei Vierteln in Schutt und Asche. Kappel war die am schwersten beschädigte Gemeinde im ehemaligen Landkreis Lahr.

Die Entstehungsgeschichte unseres Ortsteiles Grafenhausen hängt aufs Engste mit der Geschichte des südlich des Dorfes am Ettenbach gelegenen Grabenhofes zusammen, der im 10. und 11. Jahrhundert zu den Gütern des Bischofs von Straßburg gehörte.

Jener Hof wurde 1318 an das Kloster Ettenheimmünster verkauft und gelangte 1471 unter der Bedingung der Zehntleistung „auf ewige Zeiten“ an die Gemeinde Grafenhausen. Im Rahmen einer Schenkung von Herzog Berthold II. an das Kloster St. Peter im Schwarzwald wird Grafenhausen **im Jahr 1111 erstmals urkundlich als „Grabenhusen“ erwähnt.**

Vom 12. bis ins 15. Jahrhundert wurde das Dorf mehrmals ausgeliehen, bis es der Bischof von Straßburg im Jahre 1529 wieder einlöste.

Von kriegerischen Ereignissen, in die das Dorf Grafenhausen verwickelt war, hören wir erstmals im Zusammenhang mit dem Waltherianischen Krieg, als 1266 die Stadt Straßburg mit Bischof Walther von Geroldseck in Streit geraten war. Der Dreißigjährige Krieg brachte ebenfalls große Not für Grafenhausen.



Eine **Keimzelle der Badischen Revolution** war in Grafenhausen. Neben dem Buchbinder und Engelwirt Nepomuk Winkler zählte mit dem Kaufmann Damas Rauch ein weiterer Grafenhausener zu den bekannten Freiheitskämpfern dieser Zeit. 1848 – während der Badischen Revolution – wurde der Ort insbesondere durch die „Bahnrevolte zu Orschweier“ bekannt, die unter anderem durch Nepomuk Winkler initiiert wurde. Viele Grafenhausener Bürger schlossen sich an.

Auch die Bevölkerung von Grafenhausen wurde im Zweiten Weltkrieg einige Zeit evakuiert und der Ort durch Artilleriebeschuss schwer getroffen. Die Pfarrkirche erhielt eine Vielzahl von Treffern. Die Decke des Innenraumes wurde an mehreren Stellen durchbrochen. Fünfzehn große Fenster wurden vollständig zerstört. Durch den Luftdruck der Detonation wurden zudem die Stuckaturen im Innern beschädigt.

Heute nun dürfen wir voll Dankbarkeit auf mehr als 70 Jahre Frieden und die Aussöhnung mit unseren französischen Nachbarn zurückblicken.



• Historie

Der Arbeitskreis Historie hat in der Gemeinde Schau tafeln angebracht, die an historische Persönlichkeiten, Orte und Ereignisse erinnern. Dazu gehören unter anderem die Volksschauspiele im Theaterwäldle, die Lokalbahn an den Rhein oder die Grafenhausener Familie Ruska mit ihrem Nobelpreisträger Ernst Ruska.





Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kappel-Grafenhausen,
Rathausstraße 2, 77966 Kappel-Grafenhausen,
Telefon 0 78 22 / 8 63 – 0,
gemeinde@kappel-grafenhausen.de,
www.kappel-grafenhausen.de
Die Gemeinde Kappel-Grafenhausen ist eine
Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Bürgermeister,
Herrn Jochen Paleit.

Konzeption und Realisierung:

Barth Medienhaus GmbH
In den Wolfsmatten 1
77955 Ettenheim
Telefon 0 78 22 / 44 47 – 0
www.medien-haus.de

2. Auflage, August 2015

© bei den Herausgebern und Autoren.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Herausgebers.

Literatur- und Bildnachweis

Literatur:

Dehn, Egg, Lehnert: Das hallstattzeitliche Fürstengrab im Hügel 3 von Kappel am Rhein, Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 2005

Interessengemeinschaft Badischer Ortssippenbücher Albert Köbele Nachf. (Hrsg.): Ortssippenbuch Grafenhausen, Selbstverlag des Herausgebers Grafenhausen bei Lahr 1971, bildgeänderter Nachdruck 1991

Interessengemeinschaft Badischer Ortssippenbücher Albert Köbele Nachf. (Hrsg.): Ortssippenbuch Kappel am Rhein, Selbstverlag des Herausgebers Grafenhausen bei Lahr 1955, vierter Nachdruck 1991

Köbele, Albert (Hrsg.): Aus der Geschichte des Dorfes Grafenhausen, Selbstverlag des Herausgebers Grafenhausen bei Lahr 1971

Leser, Claus (Hrsg.): Kappeler Geschichte, Selbstverlag des Verfassers 1983

Bilder:

Thomas Kaiser
Naturerlebnis Rheinauen
Von Basel – zum Tauber-
gießen – bis Straßburg,
Schillinger Verlag, 2008
www.naturfoto-thomaskaiser.de

Unser herzlicher Dank
gilt allen Personen
und Vereinen, die uns
freundlicherweise
Bildmaterial überlassen
haben.

Rhein-
APOTHEKE

Ihre Apotheke vor Ort –
nah und persönlich!

Auch mit Onlinebestellmöglichkeit unter www.rhein-apotheke.com

Rhein-Apotheke Inhaber: Johannes Lehmann
Hauptstraße 117 · 77966 Kappel-Grafenhausen · Telefon 07822 / 6540 · Telefax 07822 / 6529
info@rhein-apotheke.com · www.rhein-apotheke.com

barthMEDIENHAUS
Die Kommunikationsagentur



Wir haben Ihr Ziel im Visier!

Mit Leidenschaft und 25 Jahren Erfahrung bringen wir neue Ideen in Ihre Unternehmens-Kommunikation. Ob Marketing, Print- oder Online-Medien – wir sind immer einen Schritt voraus!

STRATEGISCH. KREATIV. ELEMENTAR.

Barth Medienhaus GmbH | Tel. 0 78 22 44 47 0 | www.medien-haus.de



Gut zu wissen, dass Sie sich auf unsere **Beratung** verlassen können.

Bezirksdirektion Urban
Generalagentur Rottenecker
Im Unterschofen 24b
77963 Schwanau
Telefon 07824 66498-0
Fax 07824 66498-21
bd-urban@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Ich fahr' mit

TAXI
KARLE

07822 / 1222



Bautechnik
MOTZ

Baumaschinen · Baugeräte
Verkauf · Vermietung · Service

Telefon:
07822 / 6 17 75

Telefax:
07822 / 7 83 71

Mail: info@motz-baumaschinen.de
Am Richtergraben 9 · 77966 Kappel-Grafenhausen




Die Natur liefert den Rohstoff –
wir produzieren **Särge** aus Holz der Region

Taubergießen



WURTH KG
SÜDDEUTSCHE SARGFABRIK
77966 KAPPEL-GRAFENHAUSEN
www.wurth-saerge.de



GOURMANDISERIE
schnell & köstlich



OHNE KONSERVIERUNGSMITTEL
>>GLUTENFREI & LAKTOSEFREI<<



**PRODUKTIONS-
VERKAUF**

GOURMANDISERIE / Oda Pfüller
Untergarten 15 / 77966 Kappel-Grafenhausen
Telefon 07822-4401808 / Telefax 07822-4401821

KOESTLICH@GOURMANDISERIE.DE
WWW.GOURMANDISERIE.DE

Mau GmbH



Heizung • Sanitär • Kundendienst
Solar • Schwimmbadtechnik

77966 Kappel-Grafenhausen · Industriestr. 15
Tel.: 0 78 22-30 09 40 · Fax 0 78 22-30 09 41
E-Mail: gunther.mau@t-online.de
www.mau-heizung-sanitaer.de

Blumenfachge **S**chäfte **Stöckenberger**
Floristik für viele Anlässe



Eisenbahnstraße 5 · Telefon (07822) 6879
Kappel-Grafenhausen + Rust
Hindenburgstraße 10 · Telefon (07822) 865859

Karl Josef und Jürgen Jäger

Vorausstraße 43 · 77966 Kappel-Grafenhausen
Telefon 07822/6379 · Fax 07822/780146
angelikajaeger@kabelbw.de



Mit dem Boot durch den Taubergießen

- Teppichboden
- PVC, Linoleum
- Kautschuk
- Laminat
- Kork
- Fertigparkett
- Intarsien-Technik
- Beratung und Verkauf
- Verlegung von Fremdbelägen



Uwe Fehrenbach
Bodenverlegung

Uwe Fehrenbach · Neuritti 9 · 77966 Kappel-Grafenhausen
Tel.: 0 78 22 - 6 18 58 · Fax 76 79 73 · Mobil 0171 - 442 19 28

Badisch gut versichert.



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

HEINZ SCHÄTZLE

Telefon 07822 865999

E-Mail schaetzle.heinz@bgv.de



DYNA 5

Rudolf-Hell-Straße 8 • 77955 Ettenheim • Telefon: 07822/8675770

Unser Service für Sie:

Kfz-Reparaturen aller Marken • HU und AU im Hause
Achsvermessung • Scheibenreparatur • Klimatechnik
Unfallinstandsetzung • Hol- und Bringservice

Taubergießen-Bootsfahrten

Bruno Jäger

Ehren-Zunftmeister
Fischerzunft Kappel

Turmstr. 19 · 77966 Kappel-Grafenhausen

Tel. 07822-865151 · Mobil 0170-6102436

E-Mail: bruno.jaeger@web.de

www.bootsfahrten-jaeger.de



Knusprige Vielfalt
aus Tradition seit 1874!

77966 Kappel-Grafenhausen
Hauptstraße 52
Tel. 0 78 22 / 65 96
Fax 0 78 22 / 86 74 74
Filiale: Kappel · Mühlenstraße 3
www.baeckereischaub.de

- Snackgebäck
- Partygebäcke
- Belegte Brötchen
- Versch. Spezialbrote
- Große Auswahl
an Vollkornbrötchen




WALTHER IMMOBILIEN

Sie suchen Unterstützung beim Verkauf oder der Vermietung Ihrer Immobilie?

Dann sind Sie bei uns richtig:

- fachkundige Einwertung
- individuelles Vermarktungskonzept
- flexible, zielorientierte Vermarktung
- Betreuung über den Notartermin hinaus

Mehr Informationen auf www.walther-immobilien.de
oder unter 07822/7800780.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Mathias Walther
Dipl. Sachverständiger (DIA)

In der Region - für die Region



www.GooCma.de
Regionale Suchmaschine mit
ausgewählten Firmen aus der Ortenau.

- ✓ **Elektrofachgeschäft**
- ✓ **Kundendienst**
- ✓ **Elektroinstallationen**
- ✓ **HD-Digital-TV**

Hauptstraße 36
77966 Kappel-Grafenhausen

Tel. 0 78 22 / 6 14 45

www.hessemann.de
info@hesemann.de



Friseur WIEBER



Inh. Antje Schaub

BACHGÄSSLE 9
77966 KAPPEL - GRAFENHAUSEN
TEL.: 07822/6831



www.kanutour24.de

Kanuverleih
Kanutouren
Kanuurlaub

☎ 0171 - 64 10 522 info@kanutour24.de

**Kappel-Grafenhausen
Gewerbeverein e.V.**

Geschenk Gutscheine

des Gewerbevereins
Kappel-Grafenhausen



Erhältlich bei allen Banken
in Kappel-Grafenhausen und
einzulösen bei über
60 Mitgliedsbetrieben.

www.kappelgrafenhhausen.de



Familienfreizeitpark

in Kappel-Grafenhausen

für Familien mit Kindern von 2 bis 12 Jahren

Sommer- und Wintersaison



Mexican Post

Funny-World

Germany

Familienfreizeitpark
Le paradis pour les enfants



Kleiner Kinderspielplatz



Oldtimer Express Station



Selbst im Sky Diver



Revolver Bill's



Mexikanische Pferdebahn



Bumerang

Ausgezeichnet von dem
Freizeitpark Tester
und empfohlen
von unseren Kunden!

**BESONDERS
EMPFEHLENSWERT
FÜR
Kinder**

Ausgezeichnet vom
Freizeitpark-Tester
Team E.V.



Nur 7 Min. vom Europapark in Rust entfernt

Nur 3 Min. vom Rathaus in Kappel-Grafenhausen entfernt

Allmendstr. 1 - 77966 Kappel-Grafenhausen - Tel. 0049 (0) 7822/44599-0

www.funny-world.de

